



W8-00165  
831440  
ELV1\_LV1

Code épreuve : 756B

Nombre de pages : 7

Session : 2020

Épreuve de : LV1 Allemand

### Consignes

- Remplir soigneusement l'en-tête de chaque feuille avant de commencer à composer
- Rédiger avec un stylo non effaçable bleu ou noir
- Ne rien écrire dans les marges (gauche et droite)
- Numéroté chaque page (cadre en bas à droite)
- Placer les feuilles A3 ouvertes, dans le même sens et dans l'ordre

Thème.

## Abendessen in Montreal

Ich habe Ihnen auch gebeicht, dass ich Paul doch schließlich wiedergesehen hatte, und zwar nach einer langen Zeit, in Montreal, wo er zurzeit arbeitete. Ich kam zum Quebec nur für eine kurze Zeit, um für einen meiner Romane zu werben. Meine Anwesenheit in einer Buchhandlung wurde angekündigt, deswegen hatte er gewusst.

Erinnern Sie sich: Er hatte sich vor mir mit einem meiner Bücher in der Hand vorgestellt. In der Warteschlange hatte er mit Geduld gewartet, bis er dran war. Er hatte sich nicht geändert. Überhaupt nicht. Ich war erstaunt gewesen zu bestätigen, dass man unverändert, wirklich ähnlich bleiben konnte, während ich persönlich jemanden anderen komplett geworden war. Ich hatte mich doch so verhalten, als wäre alles normal, als gäbe es keine Überraschung, keine erstaunte Laune und keine plötzliche Schwäche im Körper.

Wir hatten uns zunächst über banale Sachen unterhalten.

Er hatte mich nicht gefragt, wie es mir ging.

Und dann war plötzlich in einer Sekunde die Intimität zwischen uns gekommen: Er hatte mich gefragt, ob ich gegen ihn wütend

NE RIEN ÉCRIRE DANS CE CADRE

gewesen war. Ich stellte mir vor, dass er über die Trennung, das Ende unserer Beziehung, diese Lücke und über unsere Leben redete, die man danach ja hatte retten müssen, und ich antwortete ihm zweifellos, dass es nicht der Fall war.

## Version.

Des panneaux lumineux qui clignotent de toutes parts.

Elle est terrifiée, puis elle prend conscience que c'est ainsi que cela marche ici, que tout est normal. Le conducteur réussit à s'insérer dans la masse de véhicules en circulation sans que personne ne lance d'insulte, de menace, ou ne fasse de geste obscène. Les coups de klaxon ne sont pas non plus agressifs. Ce n'est pas comme en Allemagne où, quand quelqu'un klaxonne, cela veut dire : poussez-vous ! À Saïgon, c'est plutôt : j'arrive, désolé, attention.

Le conducteur, lui aussi, reste complètement détendu. Tout est fluide : dans les allées et tout autour des ronds-points, dans lesquels il n'y a pas un seul automobiliste qui soit à l'arrêt, et dans lesquels chacun rentre simplement dans le flot. Notre voiture se laisse simplement porter par ce flot puis tourne à droite, arrive sur un croisement et s'engage dans une rue parallèle.

Heidi porte son regard sur les passants dans la rue : Charlotte. Elle est ici, quelque part. Plus ils avancent et plus l'attention de Heidi - qui scrute l'étendue de la ville - augmente, plus elle perd espoir : comment a-t-elle pu penser qu'elle réussirait à trouver sa fille ici ?

Elle n'avait aucune notion de l'ampleur de cette ville. C'est-à-dire : dix millions d'habitants. Alors qu'elle la parcourt en voiture, elle commence à ressentir cela et à se rendre compte de l'absurdité de ce voyage. Que lui est-il passé par la tête au juste ? Elle ne trouvera jamais Charlotte ici, jamais.

La circulation ressemble à un organisme géant qui inspire et expire motolettes et voitures. Au milieu de tout cela, il y a quelques piétons, des jeunes portant l'uniforme de leur école, des vieilles dames avec des chapeaux chinois et tenant des camionnettes de restauration. Des vendeurs qui portent des produits de consommation, un vieil homme usé sur un vieux vélo usé. Des motolettes, des motolettes, des scooters, des motolettes, des scooters,

des scooters. Tous ou presque portent des petits casques de couleur.

Code épreuve : 75GB

Nombre de pages : 7

Session : 2020

Épreuve de : LV1 Allemand

## Consignes

- Remplir soigneusement l'en-tête de chaque feuille avant de commencer à composer
- Rédiger avec un stylo non effaçable bleu ou noir
- Ne rien écrire dans les marges (gauche et droite)
- Numéroté chaque page (cadre en bas à droite)
- Placer les feuilles A3 ouvertes, dans le même sens et dans l'ordre

## Expressions écrites.

1) Das erste Problem im Bezug zum Vertrag zwischen den Generationen ist, dass jede Generation die anderen nicht versteht. Durch die Metapher der Theatervorstellung zeigt eben der Autor, dass jede neue Generation erstens nur Zuschauerin ist und versucht deshalb allmählich eine richtige Rolle in der Welt zu bekommen. Dieses Unverständnis kann man in der „Fridays for Future“-Bewegung beobachten: Einerseits verstehen die Älteren das revolutionäre Verhalten der Jüngeren nicht und lachen sie aus; andererseits versteht die junge Generation nicht, warum sie nicht wahrgenommen wird. Das Ergebnis ist, dass die Generationen-Lücke noch größer durch diese Proteste wird.

Außerdem sind die nach 1980 Geborenen zu naiv und lehnen die Tatsache ab, dass sie eigentlich viel mit den anderen Generationen teilen. Es fehlt ihnen nämlich das Kenntnis der ganzen Geschichte, und da sie nicht versuchen, die Älteren zu verstehen, sehen sie nicht, dass sie von derselben Logik geführt werden. Wenn sie zum Beispiel denken, dass sie „cooler“ als die Erwachsenen sind, wenn sie Apps wie Uber benutzen, vergessen sie auch, dass der erste Grund dafür ist, dass sie Geld sparen wollen. Der einzige Unterschied zwischen ihnen und den anderen Generationen ist also nur das Geld, das sie in Verfügung haben.

Schließlich sind die Beziehungen zwischen den Generationen so kompliziert, weil eben jede Generation egoistisch ist. In der Tat kümmert sich jede Generation nicht um die folgenden, was man

NE RIEN ÉCRIRE DANS CE CADRE

mit der Lage des Arbeitsmarktes beobachten kann. Seit dem Krieg braucht nämlich jede Generation einen zusätzlichen Diplom, um fast das gleiche Lebensstandard wie die alte Generation zu haben. Dies zeigt also, dass jede Generation dazu beiträgt, dass der Arbeitsmarkt in unserer Gesellschaft immer anspruchsvoller wird: Das Problem des Generationenvertrags ist, dass jede Generation ein ähnliches Verhalten hat.

265 Wörter.

2) Als Greta Thunberg 2019 zur französischen National-Versammlung gekommen ist, wurde eine Stunde später das Freihandelsabkommen mit Kanada unterzeichnet, was zeigt, dass die Rede ihrer Generation nicht wirklich von den anderen wahrgenommen wird. Es lässt sich also fragen, inwiefern meine Generation für eine mögliche Lücke zwischen den Generationen verantwortlich ist, während jeder für seine eigene Ideen verantwortlich ist. Jedes Erachtens ist eben jeder verantwortlich und nicht die ganze Generation.

Zunächst muss beobachtet werden, dass alle Generation für das Missverständnis verantwortlich sind, was eben zeigt, dass nicht „eine“ Generation verantwortlich, sondern die ganze Gesellschaft. Einerseits sind nämlich die Greta-Generation-Mitglieder heuchlerisch - sie wollen gegen die globale Erwärmung kämpfen aber benutzen währenddessen den Flugzeug - was die älteren Generationen nicht verstehen. Und die älteren Generationen machen nichts, um den jüngeren zu zeigen, dass sie ihnen zuhören. Das Ergebnis ist, dass jeder verantwortlich für die heutige Lage ist.

Doch jeder kann auch dazu beitragen, dass sich alle Generationen verstehen. Das ist eben für jeden möglich, den Argumenten der Anderen zuzuhören, und damit versuchen, eine Debatte zu haben, anstatt eines blutigen Kampfes. Jeder kann also versuchen, den Anderen zu respektieren und deshalb bin ich ganz zuversichtlich, dass eine Gesellschaft möglich wäre, in der die Generationen-Lücke überwunden worden wäre.

Abschließend lässt sich sagen, dass es zwar eine Diskrepanz zwischen den Generationen besteht, aber dass jeder dazu beitragen kann, um sie zu reduzieren. Im Endeffekt ist jeder verantwortlich für diese Lücke, aber jeder kann sie löschen.

220 Wörter

Lined writing area for text entry.